



## Budissinischer Getreide-Preis

am 31. May a. c.

1 Schfl. Korn 6 Tbl. 16 gl. auch 6 Tbl. 8 gl.  
 — Weizen 9 „ — „ — 8 „ — „

— Gerste	5	20	—	5	16
— Hafer	4	—	—	3	20
— Erbsen	7	12	—	—	—
— Hirse	15	—	—	14	18
— Grütze	6	18	—	6	12

**Steckbrief.** Es sind am gestrigen Morgen vier Verbrecher, von welchen drey vor uns und einer vor den Reichsräthlich von Schall-Raucourschen Gerichten zu Gutte, wegen begangener Deuben sich in Untersuchung befinden, namentlich 1.) Johann Christian Gießler aus Zerbst im Fürstenthum Anhalt, 2.) George Schiemann aus Spittwitz, 3.) Karl Friedrich Menzel aus Sacka bey Königsbrück, und 4.) Karl Friedrich Beck aus Biele in Thüringen, aus hiesigem Stadt-Stockhause, nachdem sie ihre Ketten und die starken eisernen Fensterstäbe und Gitter ihres Gefängnisses, wahrscheinlich mittelst einer, ihnen heimlicherweise zugesteckten Uhrfeder, zu zerschneiden gewußt, entwichen, jedoch die sub Num. 2. und 3. benannten Verbrecher auf ihrer Flucht betroffen, und heut wiederum anhero in gefänglichen Gewahrsam zurück gebracht worden. Da jedoch auch an Wiedererlangung der sub Num. 1. und 4. gedachten, der öffentlichen Sicherheit äußerst gefährlichen Verbrecher, sehr viel gelegen ist, so werden alle und jede Gerichtsbehörden ergebenst ersucht, auf diese unten näher beschriebenen zwey Flüchtlinge aufmerksam zu seyn, und dieselben, daferne sie sich irgendwo betreten lassen sollten, sofort zu arretiren, uns aber davon baldiast Nachricht zu ertheilen, damit zu deren Abholung, gegen Erstattung der Gebühren, das Weitere verfügt werden könne, welches wir in vorkommenden Fällen gleichfalls zu erwiedern nicht ermangeln werden. Budissin, am 1. Juny 1806. Die Stadt-Gerichte daselbst.

Nähere Beschreibung benannter beiden Flüchtlinge.

1.) Johann Christian Gießler, ein gewesener Herrendiener, welcher wegen eines allhier begangenen Diebstahls im Monat November vorigen Jahres zu Berlin ergriffen und vor einiger Zeit zur Untersuchung anhero abgeliefert worden, ist 28 Jahr alt, mittler Statur, von etwas lebhafter Gesichtsfarbe, hat braunschwarzes ganz kahl abgeschornes Haar und einen dergleichen Backenbart, spricht etwas unvernünftig und ist, wie gedacht, aus Zerbst gebürtig. Bey seiner Entweichung war derselbe mit einem erbsfarbenen Tuchmattin mit modischem großen Kragen, langen grün gestreiften Manschetten-Beinkleidern, einer weißen Kasimir-Weste, weißem Halstüchle, kurzen Stiefeln und rundem Hute bekleidet. Nach der Aussage seiner wiederergriffenen zwey Mitschuldigen, hat sich derselbe über Kottbus nach Frankfurt an der Oder, allwo er bey Pferdehändlern sein Unterkommen suchen wollen, begeben. 2.) Karl Friedrich Beck, ein angeblicher Schneidergeselle und Bagaubond aus Biele in Thüringen, ist 32 Jahr alt und von etwas gelber Gesichtsfarbe, hat blonde Haare, einen dicken Hals und kurzen Athem, vorzüglich aber ist derselbe an einem, auf dem rechten Backen habenden erhabenen Male, welches ohngefähr einen Zoll lang und durchaus mit Haaren bewachsen ist, sehr kenntlich. Er trug bey seiner Flucht einen müllersfarbenen blauen Tuchoberrock mit blanken Knöpfen und schwarz manschettern Kragen, eine alte röthlich kattune Ermelweste, grünmelirte etwas verschossene Strumpfhosen, Stiefeln und einen runden Hut.

Nachdem auf instehenden 17. Juny d. J. und folgende Tage auf allhiefigem Rathhause zwey Treppen hoch, und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, verschiedene Mobilien und Effekten, gegen gleich baare Bezahlung in conventionmäßigen Münzsorten, gerichtlich versteigert werden sollen; Als wird solches zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht, und das Verzeichniß in der Gerichts-Kanzley, so wie bey dem verpfl. Auktionator und Stadtmusikus Herrn Otto, unentgeltlich ausgetheilt.

Gerichts-Kanzley zu Budissin.

Demnach das Schulden halber zur Subhastation gediehene Johann Gottlob Schrammische Haus zu Ober-Neutirch, nächstkommenden 23. Juny a. c. zum erstenmal zum Verkauf gerichtlich aufgeboten werden soll; so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Die Freyherrl. Huldbergischen Gerichte daselbst.

Das Ritterguth Pieliß sammt Gros-Kuniz bey Budissin, soll auf den 12. Juny d. J. an den Meistbietenden auf Sechs Jahr, von Walpurgis 1807 an, anderweit verpachtet werden. Nachtlustige haben sich an beregtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Wehlischen Bierhose allhier